

Anlage 1 zur Niederschrift (SKSA 20.10.2022)

Anlage zu TOP 4 der Sitzung des SKSA am 20.10.22

Die zuständige Dezernentin teilt mit:

1. Zertifizierungslehrgang für Personal ohne pädagogischen Abschluss im Pakt für den Nachmittag/ Ganzttag im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Zum 5. Mal bietet die Betreuung DaDi gGmbH in Kooperation mit der VOLUNTA Akademie- DRK in Hessen diese Fortbildung an, dessen Zielstellung es ist, „die Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote im PfdN zu gewährleisten“. Der besondere Lernbedarf wird „in Form einer modularen (insgesamt 6 Module mit jeweils 8, 16 oder 24 Seminarstunden zu je 45 Minuten) Zertifizierungsreihe systematisch und praxisorientiert bedientDas Personal soll dabei unterstützt werden, die komplexen und herausfordernden Aufgaben bei der Umsetzung ... zu bewältigen. ... jedes Kind in seinen individuellen Lernvoraussetzungen, seiner Persönlichkeit und seinem Entwicklungsstand anzunehmen, angemessen zu begleiten und zu unterstützen.“ (Zitate aus der Vorbemerkung der Ausschreibung)

Die Bemühungen um Qualifizierung von Personal sind insofern von besonderer Bedeutung, weil der Fachkräftemangel in den nächsten Jahren weiter deutlich ansteigen wird.

Erstmalig wird der Versuch unternommen, Betreuungspersonal aus den JgSn 5 und 6 der weiterführenden Schulen einzubeziehen, um die Übergänge zwischen den Schulformen zu verbessern. Allerdings muss diese Qualifizierung aus dem Fortbildungsbudget der Schulen erfolgen, weil die für den PfdN von Land und Landkreis zur Verfügung stehenden Gelder zweckgebunden sind.

2. Wegfall der Gelder aus dem Programm „Familienfreundliche Schule“

Mit diesem Programm hat der Landkreis Da-Di seinerzeit den Auf- und Ausbau eines Ganztagsangebots an seinen 22 weiterführenden Schulen angeschoben, vor allem nachdem durch die Einführung von G 8 und den damit verbundenen Nachmittagsunterricht fast alle SuS der Unter- und Mittelstufe an ein bis drei Tagen über Mittag in der Schule zu bleiben hatten. Das Land hatte dazu die Aufnahme der Schulen in ein dreistufiges Ganztagsprofil-Angebot (P 1 – 3) vorgesehen und mit Stellen bzw. Mitteln hinterlegt.

Inzwischen sind 9 Schulen im Profil 1, d.h. – sehr verkürzt formuliert – bieten Betreuung an drei Nachmittagen bis 15 Uhr an, 11 Schulen arbeiten bereits im Profil 2 – bieten Vergleichbares an mehr Tagen oder auch länger an – und 2 Schulen arbeiten im vollen Ganztagsprogramm (P 3), also täglich bis in den späten Nachmittag hinein.

Der Landkreis unterstützte diese Arbeit mit zuletzt 622.615 Euro, ein Budget, das jetzt auslaufen soll, weil nicht zuletzt im Hinblick auf den bevorstehenden Rechtsanspruch auf Ganzttag auch das Signal gegeben werden soll, dass wir das Land (ggf. den Bund) in der Finanzierungsverpflichtung sehen.

Die Summe, die umgerechnet den Wert von rund 13 Stellen à 48.000 Euro hat, soll deshalb in den nächsten beiden Jahren durch weitere Landesmittel kompensiert werden, die auch dafür zur Verfügung stehen. Allerdings macht die Veränderung der Finanzierungsströme eine Neuausschreibung der Trägerschaften notwendig, so dass Schulamt und Schulträger gemeinsam ein Konzept vorlegen werden, demzufolge ca. zwei Drittel der Schulen durch volle Kompensation ihrer Mittel eine einjährige Verlängerungsoption erhalten können, so dass das dritte Drittel, ca. 7 Schulen, nach Ausschreibung

zum Schuljahr 23/24 mit neuen Angebotsträgern eine weitere Professionalisierung ihres Ganztags in Angriff nehmen können, eine Entwicklung, die unter Hinweis auf TOP 1 nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.

3. Stand des Ganztagsausbaus im Schuljahr 2022/23

Zu Beginn des Schuljahrs fanden wie jedes Jahr zwei Sitzungen mit der Referatsleitung beim HKM statt, wo sich Frau Heinen als Nachfolgerin von Herr Schwarz vorstellte: Am 23.09.22 die Zentrale Steuergruppe PfdN, in der die 26 Schulträger die Eingeladenen sind, und am 06.10.22 die Zusammenkunft der Ganztagsgeneralisten der 15 Schulämter.

In beiden Sitzungen wurde übereinstimmend festgestellt, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg bei insgesamt 395 Pakt-Schulen im ganzen Land mit 55 Schulen führend ist und das Schulamt mit 72 (17 aus Darmstadt, 55 aus dem Landkreis) ebenso.

Darüber hinaus wurde erwähnt und gewürdigt, dass neben der Stadt Frankfurt nur der Landkreis Darmstadt-Dieburg teilgebundenen Ganztage anbietet, also sog. Pakt-Klassen hat, in denen alle Kinder (freiwillig!) am Ganztage teilnehmen, so dass eine echte Rhythmisierung stattfinden kann, und das an inzwischen 8 Schulen.

Margarete Sauer,

ehrenamtliche Kreisbeigeordnete

Dezernat „Betreuungsangebote an Schulen“